

# GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN

Jahreslosung 2017



Grafik: Pfeffer

*Gott spricht: Ich schenke  
 euch ein neues Herz  
 und lege einen neuen Geist  
 in euch.*

(Ezechiel 36,26)

# aus dem inhalt



Thema	Seiten
Angedacht	3
Elim-Gottesdienste	4
Kurz notiert	5
Kinderseite	6
Allianz-Gebetswoche / Passionsandachten	7
Freud und Leid	8
Rückblicke	9-11
Jungscharfreizeit / Konzert „tuba mirum“	12
Adventssammlung Diakonie / Vortrag B. Fingerhut	13
Weltgebetstag 2017	14-15
Gemeindeguppen	16-17
Geburtstage	18-22
Lebenscafé für Trauernde	23
Gottesdienste	24

## so erreichen Sie uns

**Gemeindebüro** eMail: [wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de](mailto:wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de)  
Öffnungszeiten: Di, Fr.: 09.00 – 11.00 Uhr  
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr  
Kontakt: Beate Schweizer ☎ 1303  
Konten Kirchengemeinde: Sparkasse Wittgenstein IBAN DE52 4605 3480 0000 2209 62  
Volksbank Wittgenstein IBAN DE42 4606 3405 0350 1089 05

**Pfarrer**  
Oberndorf Oliver Lehnsdorf ☎ 212707  
Vakanzvertr. Heike Lilienthal ☎ 06468/912664

**Küsterinnen**  
Feudingen Erika Wiesel ☎ 1700  
Oberndorf Renate Göbel ☎ 1338  
Volkholz Karin Pinnen ☎ 8032

**Diakonische Gemeindemitarbeit**  
Feudingen Erika Wiesel ☎ 1700  
Oberndorf Ursula Hampel ☎ 8347

**Friedhofsverwaltung**  
Verwaltung Gerhard Kuhli ☎ 8104  
Kassenwart Dieter Packmohr ☎ 8197

### Impressum

**Herausgeber:** Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Feudingen

**V.i.S.P.:** Oliver Lehnsdorf als Vorsitzender

**Redaktion:** Hartwig Hahlweg  
Oliver Lehnsdorf  
Jens Packmohr  
Bernd Rothenpieler  
Beate Schweizer

**Druck:** Druckerei Benner, Raumland

# angedacht

## gedanken zur jahreslosung 2017

Liebe Schwestern und Brüder,

in Kürze beginnt das Jahr 2017. Davor ist die Advents- und Weihnachtszeit. Und gerade auch diese Zeit ist recht häufig von Stress und Hektik gekennzeichnet. Das ist schade, aber so sehr wir es uns vornehmen, wahrscheinlich wird es in diesem Jahr auch wieder so sein, dass gerade auch in der Advents- und Weihnachtszeit viele Termine sind und viel zu erledigen ist. Doch damit ist die Advents- und Weihnachtszeit keine Ausnahme. Wie oft erleben wir es das ganze Jahr über, dass wir voller Hektik sind, weil wieder einmal sehr viel anliegt.

Doch dabei gibt es zwei Seiten der Medaille. Die eine Seite davon ist, wie viele Termine man hat, und die zweite, wie man damit umgeht. Letzteres kann ja recht unterschiedlich sein. Vielleicht ist da die folgende Geschichte für einen eine Hilfe:

Ein Mann wurde einmal gefragt, warum er trotz seiner vielen Beschäftigungen immer so glücklich sein könne. Er sagte: "Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich, wenn ich sitze, dann sitze ich, wenn ich esse, dann esse ich." Dann fielen ihm die Fragesteller ins Wort und sagten: "Das tun wir auch, aber was machst du darüber hinaus?" Er sagte wiederum: "Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann

gehe ich, ... " Wieder sagten die Leute: "Aber das tun wir doch auch!" Er aber sagte zu ihnen: "Nein - wenn ihr sitzt, dann steht ihr schon, wenn ihr steht, dann lauft ihr schon, wenn ihr lauft, dann seid ihr schon am Ziel."

Diese Geschichte stellt die Wichtigkeit der Achtsamkeit und des einzelnen Moments heraus, und sie lehrt uns, uns nur auf das zu konzentrieren, was wir gerade tun. Vielleicht ist das ja auch ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2017. Denn das neue Jahr kann für einen ja durchaus von der einen oder anderen guten Veränderung geprägt sein, und das vielleicht auch in einer ganz besonderen Weise, nämlich so, wie es uns die *Jahreslosung 2017* nahelegt: „*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.*“ (Ezechiel 36,26)

Wir können uns von Gottes Geist bewegen lassen. Vielleicht können wir dann auch die einzelnen schönen Momente trotz vieler Termine als besonders wohltuend erfahren. Und das kann uns dann wieder neue Kraft und neuen Mut schenken.

Herzliche Grüße  
Euer/Ihr Oliver Lehnsdorf

*Denn alles, was von GOTT geboren ist, überwindet die Welt;  
und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.  
(1. Joh.5,4)*

Die Ev. Kirchgemeinde trauert um ihren ehemaligen Presbyter

### **Herbert Strack,**

der am 24. Oktober 2016 im Alter von 86 Jahren heimgerufen wurde.

Unser Bruder war von 1967 – 1992 Mitglied des Presbyteriums. Wir danken dem Herrn für alles, was er uns mit und durch unseren Bruder schenkte, für seine Zeit und die verantwortungsvolle Mitarbeit in vielen Bereichen unserer Gemeinde.

Das Wohl der Menschen lag ihm sehr am Herzen.

Wir trauern, sind aber getröstet in dem Wissen, dass der Glaube der Sieg ist, der das Leid der Welt überwindet.

Evangelische Kirchengemeinde Feudingen  
Das Presbyterium



## GOTTESDIENSTE in haus elim

Gottesdienste in Haus Elim finden *in der Regel* am **1. und 3. Freitag des Monats** um **16.00 Uhr** statt. Hier eine Übersicht:

Freitag	02.12.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Samstag	24.12.	14.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf (Heiligabend)
Freitag	06.01.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	20.01.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	03.02.	16.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf
Freitag	17.02.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	03.03.	16.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf

# kurz notiert !

## Adventfeier Altenkreis Feudingen

Die diesjährige Adventfeier des Altenkreises Feudingen findet am **Montag, 05.12.2016** um **14:15 Uhr** statt. Der voraussichtliche Wiederbeginn im Neuen Jahr ist am **06.02.2017**.



## DRK-Blutspende

Nächster Termin am **Freitag, 20.01.2017** von **15.30** bis **20.00 Uhr** im **Gemeindehaus Oberndorf**.

## CVJM-Nikolausaktion 2016

Am **Donnerstag, 1. Dezember** werden wieder viele kleine und große Nikoläuse aus den CVJM-Kinder- und Jugendgruppen in Feudingen unterwegs sein. Im Gepäck haben sie ein kleines Geschenk und ein Lied, mit denen sie die Menschen auf der Haustür beschenken möchten. Der gesamte Erlös dieser Nikolausaktion kommt der Kindernothilfe zugute.



## Senioren-Adventsfeier Oberndorf

Die diesjährige Senioren-Adventsfeier in Oberndorf wird am **Samstag, 26.11.2016** um **14.30 Uhr** im **Oberndorfer Gemeindehaus** stattfinden.

## Winterkirche

Ab dem 9. Januar bis Ende Februar 2017 werden wir in Feudingen die Winterkirche haben, d.h. in dieser Zeit werden die Gottesdienste im Gemeindehaus Feudingen gefeiert.

## Einladung zum Konzert

Am **27.11.2016** wird um **17.00 Uhr** in der **Kirche Oberndorf** ein **Adventskonzert** vom Gemischten Chor Cantabile und dem MGV Oberndorf-Rüppershausen stattfinden.

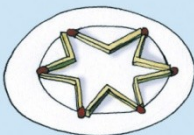


# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Dein Wunderstern



Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum. Welcher Weg ist der richtige?



## Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten.

Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit. **Nach Matthäus 2,13-15**



Leo und sein Bruder streiten sich um einen Lebkuchen. Die Mutter fragt genervt: „Könnt ihr nicht einmal einer Meinung sein?!“ Leo: „Sind wir doch: Er will den Lebkuchen und ich auch.“

Scherzfrage: Wo kommt Silvester vor Weihnachten?  
Im Wörterbuch



Rätselauflösung: Weg C

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@evangemeindeblatt.de](mailto:abo@evangemeindeblatt.de)

# allianz-gebetswoche im januar 2017



## „Einzigartig...“

...so lautet das Thema der Allianz-Gebetswoche 2017, die auch wieder bei uns statt findet.

Hier die Termine, Themen, Bibeltexte und Orte:

Montag, 09. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Feudingens:

„Die Bibel allein – unsere Grundlage“: Luk 24, 44-48 / 2. Tim 3, 16 / Ps 119, 97-105

Dienstag, 10. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Feudingens:

„Die Gnade allein – unsere Chance“: Röm 3, 21-24 / 1. Kor 15, 9.10 / Ps 103

Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Oberndorf:

„Der Glaube allein – unsere Antwort auf Gottes Angebot“: Röm 3, 27.28 / Luk 5, 1-11 / Eph 3, 14-24

Donnerstag, 12. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Oberndorf:

„Der Glaube allein – Gottes Einladung an die Welt“: Joh 7, 37-39a / Apg 17, 22-34 / 1. Thess 1, 2-10

Freitag, 13. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Feudingens:

„Die Gnade allein – Gottes Herz für die Welt“: Mt 11, 25-30 / 2. Mose 34, 6 / Luk 1, 46-55

Sonntag, 15. Januar, 10.10 Uhr – Kirchspielgottesdienst in Oberndorf:

„Christus allein – Hoffnung für die Welt“: Kol 1, 27.28 / Jes 42, 1-12 / Joh 17, 20-26

*Die Kollekte ist jeweils für die Ev. Allianz vorgesehen.*

## passionsandachten 2017

Passionsandachten/Hauslehren		Beginn jeweils um 19.30 Uhr
Mittwoch, 01. März	Passionsandacht	Feudingens
Mittwoch, 08. März	Passionsandacht	Oberndorf
Mittwoch, 15. März	Passionsandacht	Feudingens
Mittwoch, 22. März	Passionsandacht	Oberndorf
Mittwoch, 29. März	Passionsandacht	Feudingens
Mittwoch, 05. April	Passionsandacht	Oberndorf
Montag, 10. April	Hauslehre bei Fam. Hoffmann (A)	Bermershausen
Dienstag, 11. April	Hauslehre bei Fam. Zode (A)	Holzhausen

Die Kollekte bei den Passionsandachten ist wie in den vergangenen Jahren auch jeweils für den "Tansania-Hungerfonds" bestimmt. Dabei geht es um eine unbürokratische Hilfe mit Lebensmitteln für unsere Partner im Ev. Kirchenkreis Ngerengere/Tansania, wenn es dort wieder durch klimatische Besonderheiten Ernteausfälle gab, was in der letzten Zeit immer häufiger der Fall ist. Von daher möchte ich euch und Ihnen im Namen des Partnerschaftsausschusses unseres Kirchenkreises für die Unterstützung dabei danken.

Oliver Lehnsdorf

# freud und leid



## **Taufen**

Elisa Grochowski  
Lasse Roth  
Phil Luke Kuhl  
Sasha Malin Horchler

Rückershäuser Str. 69  
Auf der Ilgenbrach 7  
Im großen Hof 7  
Zum Hainberg 15

Rückershausen  
Feudingen  
Feudingen  
Feudingen



## **Goldene Hochzeit**

Heinrich Bernshausen  
u. Karin, geb. Schneider

Obere Weide 6

Weide



## **Diamantene Hochzeit**

Friedrich Rothenpieler  
und Luise, geb. Mengel

Oberndorfer Str. 19

Oberndorf



## **Beerdigungen**

Heide Heck, geb. Meis  
Elfriede Haßler, geb. Parzinski  
Herta Jung, geb. Klipp  
Heinz-Jürgen Grebe, Feudingen  
Christa Schmidt, geb. Dörr  
Theo Walter Becker  
Heinrich Homrighausen  
Georg Gerhard Weber  
Herbert Strack  
Herta Wickel, geb. Bernshausen  
Hilde Latt, geb. Spies  
Ursula Hage, geb. Achenbach  
Willi Kroh  
Karl-Heinz Saßmannshausen

80 Jahre  
88 Jahre  
95 Jahre  
63 Jahre  
65 Jahre  
72 Jahre  
83 Jahre  
68 Jahre  
86 Jahre  
66 Jahre  
86 Jahre  
95 Jahre  
86 Jahre  
84 Jahre

Feudingen  
Rückershausen  
Feudingen  
Feudingen  
Bermershausen  
Oberndorf  
Oberndorf  
Bermershausen  
Rüppershausen  
Feudingen  
Feudingen  
Haus Elim  
Feudingen  
Haus Elim

*Wenn eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht gewünscht ist, bitte im Gemeindebüro melden! Vielen Dank.*



## rückblicke

### 60 Jahre Kirche Oberndorf

Kürzlich feierten wir das 60-jährige Bestehen der Oberndorfer Kirche mit einem Fest. Zum Gottesdienst mit dem 93-jährigen früheren Oberndorfer Pfarrer Ernst Lebrecht Judt kamen rund 150 Besucher, damit war die Oberndorfer Kirche morgens voll. Im Anschluss daran waren es etwa 80 Menschen, die sich zum Weiterfeiern einladen ließen.

Fürs leibliche Wohl war dabei bestens gesorgt: Im benachbarten Gemeindehaus wartete sowohl Mittagessen als auch Kaffee und Kuchen. Nach dem Kindergottesdienst, der parallel zum Gottesdienst der Großen stattfand, gab es für die jüngeren Besucher Kinderschminken sowie diverse Spiel- und Kreativangebote. Im großen Saal wurden Bilder aus der Geschichte des Oberndorfer Gotteshauses gezeigt, im kleinen Saal wartete ein Film zum gleichen Thema. Dort gab es auch Informationen über die Tansania-Partnerschaftsarbeit des

Wittgensteiner Kirchenkreises in Ngerengere, selbstgemachte Taschen wurden verkauft, der Erlös daraus ist seit Jahr und Tag für die afrikanischen Glaubensgeschwister in Ngerengere bestimmt. Außerdem wurden selbstgefertigte Karten angeboten, deren Erlös für die Kirche und das Gemeindehaus in Oberndorf bestimmt war. Vorgestellt wurden hier zudem die einzelnen Oberndorfer Gemeinde-Gruppen und -Kreise, eine Ausstellung von Konfirmationsbildern bot ebenfalls eine weitere Reise in die Vergangenheit.

Nach einem gelungenen Tag fiel das Fazit von Pfarrer Lehnsdorf, dem Nach-Nach-Nachfolger von Ernst Lebrecht Judt als Oberndorfer Pfarrer, so aus: „*Es war schon ein besonderes Erlebnis, ein rundes Jubiläum der Oberndorfer Kirche mitfeiern zu können, und dabei auch Pfarrer Judt als Prediger zu haben. Da es auch ein buntes Rahmenprogramm gab, und den gesamten Tag über auch viele mit dabei waren, bin ich mit dem gesamten Festtag rundherum zufrieden.*“

Jens Gesper



### wiederindienststellung feudinger orgel

Wochenlang gab es wegen der Orgel-Renovierung keine Sonntags-Gottesdienste in der Feudinger Kirche. Als das Instrument jetzt beim feierlichen Erntedankfest-Abendmahlsgottesdienst wieder in Dienst gestellt wurde, waren geschätzt 250 Menschen da. Zu dem Kirchspiel-Gottesdienst mit Pfarrer Lehnsdorf gehörte neben einem reich dekorierten Abendmahlstisch zum Erntedank ganz viel Musik, für die natürlich die Orgel, aber



auch unser CVJM-Posaunenchor im reibungslosen Wechsel sorgten - und manchmal sogar gemeinsam, was besonders beeindruckte. An der Orgel saß zumeist Peter Kozeluh, der in den vergangenen Wochen mit seinem Team von der Orgelbauwerkstatt Rotenburg in knapp 350 Stunden das Instrument generalüberholt hatte, einmal aber auch Dieter Noeske, der die Orgel vor 35 Jahren selbst gebaut hatte.

Zum gemeinsamen Mittagessen im benachbarten Gemeindehaus blieben bestimmt 100 Besucher. Eine Zahl, über die sich das Presbyterium sehr freute. Während man für das leckere Essen anstand, konnte man auf Schautafeln einige Dinge über die Rotenburger Orgelbauwerkstatt im Speziellen, aber auch über Orgeln ganz allgemein erfahren. Im Gemeindehaus gab es zudem einen Büchertisch von Hans Wied, dessen Reinerlös für die Orgelsanierung bestimmt war. Genau wie der Verkauf von DVDs und CDs vom Fest zum 60-jährigen Bestehen der Oberndorfer Kirche vor wenigen Wochen. Schon im Vorfeld hatte die Kirchengemeinde Spenden in Höhe von ungefähr 8.500 Euro für die Orgelsanierung bekommen. Die Kosten waren auf 16.300 Euro geschätzt worden. Wenn es im Gottesdienst auch vornehmlich um den Erntedank ging, so war dem Presbyterium auch der Dank an alle Spender in diesem Rahmen ein ganz wichtiges Anliegen.

Nach dem Mittag im Gemeindehaus ging der Tag weiter, und zwar wieder in der Kirche. Die Bank vor der Orgel wurde gedreht, Sitzgelegenheiten rundherum in Position gerückt. Denn Peter Kozeluh gab in einem rund einstündigen, aber kurzweiligen und vor allem anschaulichen Vortrag mit einigen musikalischen Zwischenspielen noch einmal einen tiefen Einblick. Es ging um Orgeln im Allgemeinen, aber auch ganz konkret um die Feudinger. Nach dem theoretischen Teil folgte der praktische. Nicht nur ebenerdig konnte man in die Orgel schauen, sondern eine Leiter erlaubte auch den Aufstieg in höhere Gefilde, um von dort oben einen Einblick in diesen Mikrokosmos mit insgesamt 1446 Pfeifen zu bekommen. Was in dem Feudinger Instrument alles drin steckt, das hatte Peter Kozeluh morgens im Gottesdienst bei Bachs „Tocatta und Fuge in d-Moll“ bewiesen. Und auch beim Abschluss mit Elgars „Land of Hope and Glory“ ließ der aus Wittgenstein stammende Orgelbaumeister die Mauern der althehrwürdigen Feudinger Kirche nach einem gelungenen Tag erbeben.

Jens Gesper

#### **Dank an die Spenderinnen und Spender bezüglich der Sanierung der Feudinger Orgel**

*Ich möchte mich im Namen des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde bei denjenigen bedanken, die so großzügig bezüglich der Sanierung unserer Feudinger Orgel gespendet haben. Nur durch diese Spenden war es uns möglich, dieses Projekt so schnell und unbürokratisch umsetzen zu können. Es ist für uns alle eine große Freude, dass unsere Feudinger Orgel nun wieder in einer solch wunderbaren Weise erklingen kann. Vielen Dank dafür.*

Oliver Lehnsdorf

#### **meditativer gottesdienst am 5. november in volkholz**

*Alles hat seine Zeit!* Dies wird uns im Buch Prediger 3 deutlich vor Augen geführt!

Nichts bleibt wie es ist, auch wenn wir es uns noch so sehr wünschen und alles am liebsten festhalten möchten. Doch so, wie die herrlich bunten Blätter jetzt im Herbst nicht am Baum verbleiben, der Baum sie los lässt, sie verwelken und vermodern, müssen auch wir vieles loslassen.

Wahrnehmen und dankbar loslassen, um uns für Neues zu öffnen. So wie der Baum im Frühling mit neuen Knospen, Blüten und Blättern beschenkt wird und der Kreislauf sich fortsetzt, so werden wir dann auch für Neues dankbar sein können!

Mit Auszügen aus den vier Jahreszeiten von Vivaldi und der Einspielung des gleichnamigen Liedes von Siegfried Fietz, hat uns die Musik, sowie die meditativen Texte zur Ruhe kommen lassen. Pfr. Lehnsdorf brachte in der Predigt alles auf den Punkt: „Gott ist der Anfang und das Ende!“ Wir sind jeden Tag neu eingeladen zu einem Leben mit diesem

Gott, der uns das Leben geschenkt hat und uns liebt, der ein Gott der Wandlung und der Veränderung ist! Unterwegs mit Gott im Älterwerden, im Loslassen und auch im Sterben! Ein Trost festzustellen, dass auch wir nicht bleiben müssen wie wir sind!

Wir waren dankbar einen so bunten Gottesdienst feiern zu können, uns bewusst zu machen, dass Gott uns das Leben geschenkt hat mit vielfältigen Möglichkeiten, es zu gestalten! Zum Schluss brachten die beiden Frauentreffs mit dem Liedvortrag „Bist zu uns wie ein Vater“ diesen Dank gemeinsam zum Ausdruck!



Frauentreff Oberndorf/Volkholz

### **Jugendgottesdienst am 23.10.2016 in Oberndorf**

„Hölzern!“ Unter diesem ungewöhnlichen Thema stand der Jugendgottesdienst am Ende der Herbstferien. Und genauso ungewöhnlich gestaltete er sich auch. Denn neben den klassischen Gottesdienstelementen wie dem Votum, Gebeten, der Lesung und christlichen Liedern gab es für die ca. 60 Besucher im Mittelteil auch die Gelegenheit sich spielerisch und kreativ mit dem Thema Holz auseinanderzusetzen. So konnte man im Eingangsbereich Holzkreuze aussägen, schmiegeln und mit Loch und Lederband versehen, eine Halskette erstellen. Neben der Kanzel galt es einen Riesenjengaturm in die Höhe zu bauen. Auf der Empore wurde die Geschichte von den 3 Bäumen vorgelesen und im Kirchenschiff gab es von Heiner Häcker einen Schnellkurs im Schnitzen, Zollstöcke wurden geschickt gestapelt und eine „Kreative Holzcollage“ von allen gemeinsam erstellt.



„Holz ist eben sehr vielseitig und für Liebhaber fast zum Verlieben!“ Das betonte Heiner Häcker (gelernter Schreiner) zum Einstieg seiner Lagerfeuerpredigt. Aber wir sollen, wie bei anderen schönen Dingen auch, unser Herz nicht an irdische Dinge hängen. Unser Blick, ausgerichtet auf die hölzerne Krippe und das Kreuz Jesu lässt uns wachsen, „wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen“, zu Christus hin.

Nach dem Gottesdienst verbrachten wir noch eine gute Zeit bei Kartoffelsuppe und kalten Getränken. Der nächste Jugodi findet am 23. April 2017 in Feudingingen statt.

Euer Sven Sonneborn.

## jungscharfreizeit 2017 in niederdieten



Bist du zwischen 8 und 13 Jahre alt und möchtest in deinen Sommerferien acht unvergessliche Tage erleben?

Dann laden wir dich und deine Freunde und Freundinnen zur Jungscharfreizeit 2017 nach Niederdieten ein! Unsere Unterkunft ist die CVJM-Bildungsstätte, ein geräumiges Selbstversorgerhaus, in der Nähe von Biedenkopf.

Dort wollen wir vom 9.-16. August viel gemeinsam erleben - Freundschaft, Abenteuer, Spiel und Spaß, Gespräche über Gott und die Welt, Kreatives und Sportliches. Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf dich.

Melde dich über den CVJM-Freizeitflyer oder das Internet (<http://www.cvjm-wittgenstein.de>) an!

Mit Jesus Christus mutig voran!

Mitarbeiter: Claudia und Timo Hofheinz, Annika Runte, Nils Torben Pott, Steffen Treude

Preis: 125€

An- und Abreise: erfolgt privat (mit dem PKW), Fahrgemeinschaften können beim Vortreffen vereinbart werden

## konzert **tuba mirum** - strahlendes Blech in Feudingen

Die Blechbläser des Ensembles „tuba mirum“ freuen sich über die Einladung von CVJM und Kirche am **Samstag, 7. Januar** um **19:00 Uhr** in der **Ev. Kirche Feudingen**.

Ein weihnachtliches Neujahrskonzert nennen die Musiker ihr abwechslungsreiches Programm, bei dem Freunde tradierter klassischer Stücke und neuer Blechbläserliteratur voll auf Ihr Kosten kommen!

Der 6-köpfige Klangkörper unterstützt die Nachwuchsarbeit des CVJM-Westbundes, die von Bundesposaunenwart Andreas Form mit einer Spendenstelle begleitet wird und motiviert die Blechbläserchöre mit einem reichhaltigen, witzigen und ungewöhnlichem Repertoire....

„tuba mirum spargens sonum“ - so beginnt der dramatische Text der lateinischen Totenmesse, der in den Werken von Mozart und Verdi Weltruhm erlangt hat. *Laut wird die Posaune klingen, durch der Erde Gräber dringen, alle hin zum Throne zwingen!*

Das klingt dramatisch und gehört zweifellos zum Programm des Ensembles. Das heißt natürlich nicht, das die Blechbläser von „tuba mirum“ mit ihren Instrumenten an Gräbern lärmern, sondern mit ihrem Bläserklang Gott und seine Schöpfung ehren wollen.

„tuba“ heißt aber auch Röhre und „mirum“ wunderbar (natürlich eine fantasievolle, freie Übersetzung) - ein Anspruch an dem wir fortwährend mit großer Freude arbeiten.



# adventssammlung der diakonie (19.11.-10.12.2016)

## hinsehen – hingehen – helfen

Das Leitwort der Diakoniesammlung im Advent 2016 lautet: **hinsehen – hingehen – helfen**: Das sind drei aktive Signalwörter. Sie stehen für eine tatkräftige Nächstenliebe. So lässt sich auch die biblisch-diakonische Urgeschichte vom Barmherzigen Samariter zusammenfassen. Als ein Mensch unter die Räuber fiel, sah der Samariter das. Andere, die vorbeikamen, hatten Wichtigeres zu tun. So dachten sie. Der Samariter ging hin, er leistete erste Hilfe, und dann organisierte er die weiteren notwendigen Hilfen. Das ist ein Leitbild für diakonische Hilfe und ein Vorbild für uns alle – bis heute.

Eine Diakonie, die hingeht, das bedeutet: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie sind an dem Ort, konkret und persönlich da, wo Menschen auf Hilfe angewiesen sind. Das geschieht auf allen Ebenen: In Kirchengemeinden meist durch Ehrenamtliche, in der organisierten Diakonie der kirchlichen Werke. Und auch mit den umfassenden Hilfen, wie sie in evangelischen Krankenhäusern und Heimen der Behindertenhilfe, in Wohngruppen oder in Werkstätten geleistet wird.

**hinsehen – hingehen – helfen**: So lässt sich eine Diakonie beschreiben, die Verantwortung übernimmt – und zugleich die Eigenverantwortung stärkt. Diese Diakonie braucht Unterstützung, auch die Unterstützung durch Spenden. Zur Adventssammlung bitten wir herzlich um Ihre Gabe. Bitte nehmen Sie die Sammlerinnen und Sammler freundlich auf. Vielen Dank.



## vortrag birgit fingerhut

Am **Montag, 23.01.2017** um **19.00Uhr** laden wir schon jetzt herzlich zu einem Abend mit Birgit Fingerhut ins **Gemeindehaus Feudingen** ein! Da wir sie inzwischen schon ganz gut kennen wissen wir, dass es gut tut, sie zu hören! Thema wird sein: „*Verstehen und Verstanden werden, warum wir so oft aneinander vorbei reden!*“



## Zum Weltgebetstag 2017 von den Philippinen



# Weltgebetstag

2017

## Was ist denn fair?



„Was ist denn fair?“ Direkt und unvermittelt trifft uns diese Frage der Frauen von den Philippinen. Sie lädt uns ein zum Weltgebetstag 2017 – und zum Nachdenken über Gerechtigkeit. In einem alters- und konfessionsgemischtem Team haben über 20 Christinnen den Gottesdienst dafür erarbeitet. Diese Gebete, Lieder und Texte werden am **3. März 2017** rund um den Globus wandern. Dann dreht sich in Gemeinden in über 100 Ländern der Erde alles um den Inselstaat in Südostasien.

Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographische Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.

Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus. Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse soziale Ungleichheit die Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt. Die Wurzeln dieser Ungleichheit gehen zurück bis in die 330jährige spanische Kolonialzeit. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich.

Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele Filipinas und Filipinos in die 17-Millionen-Metropolregion Manila. Rund 1,6 Millionen wandern Jahr für Jahr ins Ausland ab und schuften als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal in Saudi-Arabien, den USA, Europa, Hongkong oder Singapur. Ihre Überweisungen sichern den Familien das Überleben, doch viele der Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt. Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens, über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur. Rosenkränze und Marienfiguren schmücken Wohnungen und Autos. War die römisch-katholische Kirche zu Kolonialzeiten eng mit den Mächtigen verbunden, so setzen sich viele Priester und Ordensfrauen heute für die Armen und Entrechteten ein. Auch Vertreter der protestantischen Kirchen sind stark gesellschaftlich engagiert. Neben einer buddhistischen Minderheit, sind rund 5 Prozent der Bevölkerung muslimisch. Der Großteil von ihnen lebt von jeher im südlichen Mindanao.

Mit Merlyn, Celia und Editha kommen beim Weltgebetstag 2017 drei fiktive Frauen zu Wort, deren Geschichten auf wahren Fakten beruhen. Sie laden uns ein, unseren eigenen Kreis zu öffnen. Im Reformationsjahr 2017 kann das heißen, dass wir andere nach ihren Geschichten fragen: zum Bei-

spiel Frauen aus christlichen Glaubensgemeinschaften, die noch nie beim Weltgebetstag mitgemacht haben, oder geflüchtete Menschen in unserer Nachbarschaft.

Wenn wir diesen bisher ungehörten Geschichten von den Philippinen und von Nebenan Raum geben, dann wird unsere Welt ein bisschen bunter, so wie im diesjährigen Titelbild von Rowena Apol Laxamana-Sta.Rosa. Wir werden uns zugleich die Frage stellen, die unsere philippinischen Schwestern uns zumuten: „Was ist denn fair?“ Die Verfasserinnen setzen die Geschichten von Merlyn, Celia und Editha in Kontrast zum biblischen Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16). Als Gegenmodell zur profit-orientierten Konsumgesellschaft sehen sie auch die indigene Tradition des Dayyaw oder Bayanihan: Alle arbeiten gemeinsam und teilen die Ernte.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutschland, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen. Darunter sind acht Partnerorganisationen auf den Philippinen, die sich u.a. für politische und gesellschaftliche Beteiligung sowie die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder engagieren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

## TERMIN BITTE VORMERKEN !!!

Weltgebetstag am **Freitag, 3. März 2017**  
um **19:30 Uhr** im **Feudinger Gemeindehaus**.

Was zum  
Lachen 😊



## gemeindeguppen in feudingen

<b>Für Kinder und Jugendliche</b>				
<b>Gruppe</b>	<b>Wann?</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Auskunft</b>	<b>Telefon</b>
Krabbelgruppe	donnerstags	09:15 Uhr	Yvonne Schneider	02754/2128671
Kindergottesdienst	sonntags	10:00 Uhr	Thorsten Eckelsbach	02754/8313
Kleine Mädchen-JS 1.-3. Schuljahr	donnerstags	16:45 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756
Große Mädchen-JS 4.-6. Schuljahr	donnerstags	17:30 Uhr	Stella Crusius	02754/8974
Mädchenkreis ab 7. Schuljahr	montags	19:00 Uhr	Lydia Holler-Sonneborn	02754/212041
Jungen-JS 1.-3. Schuljahr	montags	17:00 Uhr	Marvin Pusch	0176/47783059
Jungen-JS 4.-6. Schuljahr	freitags	17:00 Uhr	Steffen Treude	02754/604
Jungenschaft 13-17 Jahre	freitags	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248

<b>Für Frauen und Männer</b>				
<b>Gruppe</b>	<b>Wann?</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Auskunft</b>	<b>Telefon</b>
Aufatmen Hauskreis	2. u. 4. Dienstag im Monat	19:30 Uhr	Hartwig Hahlweg	02754/8364
Gemeinde- Gebetskreis	freitags 09.12., 23.12., 06.01., 20.01., 03.02., 17.02.	19:00 Uhr	Erika Wiesel	02754/1700
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Ursula Sonneborn	02754/8737
Gesprächskreis für Frauen	mittwochs 14.12., 18.01., 15.02.	19:30 Uhr	Christa Bode	02754/8035
Näh-Café	dienstags 06.12., 10.01., 24.01., 07.02., 21.02.	19:30 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756

<b>Für Seniorinnen und Senioren</b>				
<b>Gruppe</b>	<b>Wann?</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Auskunft</b>	<b>Telefon</b>
Altenkreis	montags	14:15 Uhr	Monika Autschbach	02754/8890

<b>Für Musikalische</b>				
<b>Gruppe</b>	<b>Wann?</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Auskunft</b>	<b>Telefon</b>
Kirchenchor	montags (14tägig im Wech- sel mit Berghsn.)	19:30 Uhr	Friedemann Müller	02754/8663
TonSpuren	mittwochs	18:45 Uhr	Ilka Packmohr	02754/212260
Posaunenchor	samstags	18:00 Uhr	Joachim Hackler	02754/8938



## gemeindeguppen in oberndorf und volkholz

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kindergottesdienst Oberndorf	sonntags 11.12., 15.01., 19.02.	10:10 Uhr	Silke Bernshausen	02754/379013
Kindergottesdienst Volkholz	sonntags	10:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:15 Uhr	Bernd Rothenpieler	02754/379097

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Hauskreis	freitags 16.12. Fam. Rothenpieler, 20.01. Fam. Lehnsdorf, 17.02. Fam. Rothenpieler	20:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707
Frauentreff Oberndorf	montags 05.12., 19.12., 16.01., 30.01., 13.02., 27.02.	19:30 Uhr	Marie-L. Rupprecht	02754/8423
Frauentreff Volkholz	montags 05.12., 12.12. (14 Uhr Adventfeier), 23.01., 06.02., 20.02.	15:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Brigitte Rothenpieler	02754/528
Meditativer Tanz	freitags nächster Termin: 24.02. im Gemeindehaus Oberndorf	19:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032

Für Seniorinnen und Senioren				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis	montags 12.12., 09.01., 13.02.	14:30 Uhr	Bettina Wolzenburg	02754/228
Betreuung „Erzähl doch mal“	donnerstags <i>-aktuell Winterpause-</i>	14:30 Uhr	Karin Dellori	02754/582
Näh- und Flickstd.	montags 19.12., 16.01., 20.02.	14:00 Uhr	Gertrud Hofmann	02754/285
Gottesdienst im Elim	freitags	16:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Singteam Oberndorf	freitags	17:30 Uhr	Richard Göbel	02754/8316
Posaunenchor Oberndorf	mittwochs Dez.: Oberndorf Jan.: Erndtebrück Febr.: Oberndorf	19:00 Uhr	Eckhard Göbel	02754/212043





...januar-geburtstagskindern in **oberndorf**


**Aus datenschutzrechtlichen  
Gründen keine Geburtstage  
im Internet veröffentlicht!**


...februar-geburtstagskindern in **feudingen**





# Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstage im Internet veröffentlicht!


*Die Geburtstagskinder, die mit dem 70. Geburtstag nicht automatisch in den Gemeindebrief aufgenommen werden möchten bzw. eine Veröffentlichung ihrer Daten nicht wünschen, werden gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden! Vielen Dank. Außerdem sei darauf hingewiesen, dass Geburtstagsbriefe erst zum 75. Geburtstag und ab dem 80. Geburtstag jährlich rausgeschickt werden.*

*Herzlichen  
Glückwunsch*

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Wege.  
(Psalm 119, 105)*

Die Ev. Kirchgemeinde trauert um ihren ehemaligen Presbyter

**Karl-Heinz Saßmannshausen,**

der am 7. November 2016 im Alter von 84 Jahren heimgerufen wurde.

Unser Bruder war von 1992 – 2000 Mitglied des Presbyteriums. Wir danken dem Herrn für alles, was er uns mit und durch unseren Bruder schenkte.

Er hat sich in vielen Bereichen des Gemeindelebens tatkräftig eingesetzt.

Wir befehlen ihn der Liebe und Gnade unseres Herrn Jesus Christus an, der allein Worte der Liebe und des Trostes hat.

Evangelische Kirchgemeinde Feudingen  
Das Presbyterium



## neues angebot in wittgenstein

Ambulanter  
Hospizdienst  
Wittgenstein



***Das Lebenscafé ist ein Ort der Begegnung für Frauen und Männer in Trauer.***

*„Lange saßen sie da und hatten es schwer, aber sie hatten es gemeinsam schwer –  
und das war ein Trost.“ (Astrid Lindgren)*

**Wir laden Sie ein,**

bei Kaffee und Kuchen im  
geschützten Raum  
zu reden,  
zu schweigen,  
zu hören,  
nachzudenken

**über das,**

was Sie erlebt haben,  
was Sie verloren haben,  
was Sie traurig macht,  
was Sie jetzt brauchen

**mit Menschen,**

die Ähnliches kennen und fühlen,  
Erfahrungen miteinander teilen möchten,  
neue Wege finden wollen,  
die Zeit für Sie haben.

**Das Lebenscafé ist geöffnet an:**

■ **jedem 3. Montag** im Monat  
im Haus des Gastes,  
Wilhelmsplatz 3 in Bad Laasphe  
**Ansprechpartnerin: Gisela Homrighause**  
Telefon: 02752 71 70

■ **jedem 1. Donnerstag** im Monat  
im Diakonischen Werk,  
Schützenstraße 4 in Bad Berleburg  
**Ansprechpartnerin: Heike Pöppel**  
Telefon: 02751 130 22

jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr.**

Das Angebot ist unverbindlich und kostenfrei.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Wir freuen uns auf Sie!

**Ambulanter Hospizdienst Wittgenstein**

Schützenstraße 4, 57319 Bad Berleburg

Telefon: 02751 921-3

**Leiterin: Tanja Baldus**

[www.diakonie-wittgenstein.de](http://www.diakonie-wittgenstein.de)



## gottesdienste dezember 2016 – februar 2017

<b>Sonntag</b>	<b>Feudingen 10:00 Uhr</b>	<b>Volkholz 09:00 Uhr</b>	<b>Oberndorf 10:10 Uhr</b>
04.12. 2. Advent	Pfr. Lehnsdorf und Johannes Drechsler	---	---
11.12. 3. Advent	---	---	Pfr. Lehnsdorf <b>Singegottesdienst</b>
18.12. 4. Advent	Pfr. Lehnsdorf <b>Taufe</b>	Günter Schenk	Günter Schenk
24.12. Heiligabend	Pfrn. Lilienthal+Team Familien-GoDi <b>16.00 Uhr</b>	Pfr. Lehnsdorf+Team Familien-GoDi <b>15.00 Uhr</b>	Pfr. Lehnsdorf+Team Familien-GoDi <b>16.30 Uhr</b>
	Pfr. Lehnsdorf Christvesper - <b>22.00 Uhr</b>		
25.12. 1. Christtag	Pfr. i.R. Ströhmann <b>Abendmahl</b>	Pfr. Lehnsdorf <b>Abendmahl</b>	Pfr. Lehnsdorf <b>Abendmahl</b>
26.12. 2. Christtag	---	---	Pfr. i.R. Scheib
31.12. Altjahrsabend	Günter Schenk <b>Abendmahl</b>	---	---
01.01. Neujahrstag	---	Pfr. i.R. Kunze <b>10.00 Uhr</b>	---
08.01. 1. So. n. Ephiphantias	Pfr. i.R. Scheib	---	---
15.01. 2. So. n. Ephiphantias	---	---	Pfr. Lehnsdorf <b>Abschl. Allianz-Woche</b>
22.01. 3. So. n. Ephiphantias	Pfr. Lehnsdorf	---	---
29.01. 4. So. n. Ephiphantias	---	Pfr. Lehnsdorf <b>10.00 Uhr</b>	---
05.02. letzter So. n. Epiph.	---	---	Pfr. i.R. Scheib
12.02. Septuagesimae	Pfr. Lehnsdorf <b>Abendmahl</b>	---	---
19.02. Sexagesimae	Pfr. i.R. Scheib	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
26.02. Estomihi	---	---	Pfr. Lehnsdorf
05.03. Invocavit	Günter Schenk	---	---